

Anfrage

der Abg. Stöllner und Lassacher an die Landesregierung betreffend die Kosten des Gitzentunnels

Nach über 20 Jahren ist die Diskussion über den Gitzentunnel zumindest für diese Legislaturperiode vom Tisch, da sich die Landesregierung das überteuerte Projekt laut der Budget-Pressekonferenz vom 19. Oktober 2018 nicht leisten kann. Die FPÖ stellt sich seit genauso langer Zeit die Frage, wie sinnvoll der Tunnel im Allgemeinen ist und ob das Geld nicht besser für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs investiert werden sollte.

Da bereits in die Planungsphase Unsummen an Steuergeld ausgegeben wurden, stellen in diesem Zusammenhang die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Wie viel kostete die Gesamtplanung des Gitzentunnels seit Beginn des Projekts bis zum 19. Oktober 2018 (wir ersuchen um detaillierte Aufzählung der Budgetposten wie Planung, Gutachten, Probebohrungen, Arbeitszeit der am Projekt beteiligten Mitarbeiter der Regierungsbüros bzw. Abteilungen etc.)?
2. Werden etwaige Folgekosten (z. B. (vor-)vertragliche Verpflichtungen, vertraglich vereinbarte Konventionalstrafen mit Auftragnehmern, etc.) für das Land Salzburg entstehen?
 - 2.1. Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
3. Plant die Landesregierung das Projekt in der nächsten Legislaturperiode weiter voranzutreiben (wir ersuchen um eine klare Antwort mit JA oder NEIN, aufgeschlüsselt nach Regierungspartei)?

Salzburg, am 25. Oktober 2018

Stöllner eh.

Lassacher eh.